

Und wieder ein Ritterschlag für die Herz-Klinik

CPU-zertifiziert: Deutsche Gesellschaft für Kardiologie bescheinigt Evangelischem Krankenhaus zum dritten Mal sehr hohen Qualitätsstandard

VON BIRGIT SCHNEIDER

HOLZMINDEN. Es ist der dritte Ritterschlag in Folge: Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie hat die Herz-Klinik des Agaplesion Evangelisches Krankenhaus erneut CPU-zertifiziert. CPU, das steht für „Chest Pain Unit“, für die hoch spezialisierte Aufnahmestation für Patienten mit akutem Brustschmerz. Es steht für die 24-Stunden-Bereitschaft der Kardiologen unter der Leitung von Chefärztin Dr. Sabine-Susan Schulz, es steht für das gesamte Spektrum der apparativen Diagnostik, einen standardisierten diagnostischen Ablauf und die enge Kooperation mit dem Rettungsdienst und den Notärzten. Das Evangelische Krankenhaus Holzminden hat kann sich in seiner Leistungsfähigkeit damit einmal mehr mit den großen Kliniken bundesweit vergleichen.

Ortstermin im Büro von Dr. Sabine-Susan Schulz. Mit am Tisch sitzt Dr. von Löwis of Menar, ehemals Chefarzt der Kardiologie. Und der Mann, der gemeinsam mit dem damaligen Geschäftsführer Müssig mit der Einrichtung des Linksherzkathetermessplatzes 2004 im Evangelischen Krankenhaus Holzminden den Grundstein gelegt hat für eine Herz-Klinik, die



Zu Recht stolz auf die Zertifizierung: Das Kardiologenteam mit Dr. von Löwis of Menar und Krankenhaus-Geschäftsführer Bernd Henkemeier.

FOTO: BS

keinen Vergleich scheuen muss. „Ohne den Linksherzkatheter“, erklärt Dr. von Löwis, „wäre das Krankenhaus Holzminden heute nur noch eine Portalklinik“.

ANZEIGE

**Ihlenfeld Taxi
Holzminden
05531/6600**

Mit den Diagnostik- und Behandlungsmethoden aber kann die Kardiologie heute selbst die strengsten Prüfer überzeugen. 2011 ist es zum

ersten Mal gelungen: Eineinhalb Jahre lang hatte sich das Team um die Chefärztin Dr. Sabine-Susan Schulz auf die Zertifizierung vorbereitet. Dann kamen die Prüfer der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung. Sie waren von dem, was die Holzmindener Herzspezialisten so überzeugt, dass sie die kleine Klinik einreichten in die Top 120 in Deutschland, die das CPU-Prädikat tragen durften. Holzminden stellte sich damit in eine Reihe mit Göttingen, Hannover, Detmold und Kassel.

Und da steht das Kardiologenteam auch heute noch. Obwohl die Zertifizierungsbedingungen wieder gestiegen sind und obwohl der Prüfer, als er kam, sich in der Baustelle Krankenhaus wiederfand. „Die Zertifizierung 2011 war ein Erfolg, die Rezertifizierung 2015 war ein Selbstläufer, doch diesmal hatte ich Bauchschmerzen“, gibt Dr. Sabine-Susan Schulz zu. „Schließlich befinden wir uns mitten in der Umbauphase“. Vieles, was angedacht und geplant ist, ist noch nicht da: Die Erneuerung des Linksherzkathetermessplatzes steht

an, ein zweiter Linksherzkathetermessplatz ist geplant, die Förderung von Seiten des Landes bereits fest zugesagt. „Professor Lauer, der uns geprüft hat, war von unserem Haus sehr angetan“, erklärt Dr. Schulz, er habe das Leistungsportfolio gelobt – immerhin 1.600 Untersuchungen pro Jahr – und die Einrichtung eines zweiten Messplatzes als richtig und wichtig kommentiert. „Die Zertifizierung war eine Bestätigung dessen, was wir hier täglich tun“, freut sich Dr. Sabine-Susan auch für ihr Team.

„Wir sind hier gut aufge-

stellt, haben die volle Ausbildungsberechtigung“, erklärt sie. Fünf Kardiologen sind in ihrer Zeit als Chefärztin ausgebildet worden. „Wir können da mit jeder Uniklinik mithalten“, betont sie. Und deshalb ist auch die Bertelsmann-Studie für sie und Dr. von Löwis of Menar, der den Umbau der Kardiologie unter der jungen Chefärztin eng mit begleitet hat, kein Thema. „Wir gehören zum elitären Kreis der 660 Kliniken in Deutschland, denen die Bertelsmann Stiftung eine Daseinsberechtigung bescheinigt hat“, so Dr. von Löwis.

TAA, 13/11/19



Herz-Klinik wieder zertifiziert

HOLZMINDEN (bs). Die Kardiologie im Holzmindener Krankenhaus ist als Chest Pain Unit zertifiziert. ► SEITE: 17